

## **Strachwitz, Moritz von: [bist, Mann, geformt du aus so weichen Massen] (1834)**

- 1 Bist, Mann, geformt du aus so weichen Massen,
- 2 Daß dir die Schwertwucht lähmt die Weiberarme?
- 3 Kannst du nicht stehn im dichten Waffenschwarme,
- 4 Wenn Gott des Kampfes Wetter losgelassen?
  
- 5 Ha! nimmer soll dein Angesicht erblassen,
- 6 Gib Worte kühn des freien Herzens Harme,
- 7 Den Worten Schwertesstreiche, zorneswarme,
- 8 Wenn Schmach und Unrecht krallend dich umfassen.
  
- 9 Denn nicht allein auf blut'gem Schlachtenfelde
- 10 Ziemt's kühn zu wallen durch des Streites Nächte,
- 11 Nein, auch die Harfe mag zum Schwerte werden;
  
- 12 Denn daß den Klang des Heldenschwerts er melde,
- 13 Im edlen Streit mit Waffenliedern fechte –
- 14 Das ist die Pflicht des Sängers auf der Erden.

(Textopus: [bist, Mann, geformt du aus so weichen Massen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>